



Der Kreis  
Groß-Gerau



Sportkreis  
Groß-Gerau e.V.  
im Landesverband Meise



DEZEMBER 2022 - 34. JAHRGANG / NR. 94

# SPORT **INFO**

KREIS GROSS-GERAU

- THEMEN:** FAMILIENSPORTFEST • EHRUNG JAHRESSPORTLER\*INNEN  
• WANDERAUSSTELLUNG • ÜBERGABE BEWILLIGUNGSBESCHEIDE  
• KINDESWOHL • U. V. M.

## Inhaltsverzeichnis

<b>03</b>	Vorwort, Editorial
<b>04</b>	Familienportfest
<b>07</b>	Ehrung Jahressportler*innen
<b>10</b>	Wanderausstellung
<b>12</b>	Galaabend des Sportkreises
<b>14</b>	Mitgliederstatistiken
<b>16</b>	Rechtssicherheit und polit. Neutralität
<b>17</b>	Kindeswohl

<b>18</b>	Förderbescheide
<b>21</b>	Jubiläen 2023
<b>22</b>	Trink Dich fit
<b>24</b>	Tägliche Spiel- und Bewegungszeit
<b>25</b>	Sport integriert Hessen
<b>26</b>	Sportabzeichen-Jahrestagung
<b>27</b>	Wohlfühltag /Terminvorschau

## Impressum

### Herausgeber:

Kreisausschuss Groß-Gerau; Sportkreis Groß-Gerau

### Redaktion:

Tim Gierlich, Jochen Melchior, Lars Monzheimer und Detlef Volk

### Fotos:

Kreisverwaltung Groß-Gerau; Sportkreis Groß-Gerau;  
Harald von Haza-Radlitz und Vereine des Sportkreises

### Anschrift:

Kreisausschuss Groß-Gerau  
Kultur, Sport und Ehrenamt  
Wilhelm-Seipp-Straße 4  
64521 Groß-Gerau  
06152 989-444  
sportfoerderung@kreisgg.de  
www.kreisgg.de  
www.sportkreis-gross-gerau.de

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Änderungen vorbehalten. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Menschen.

## Vorwort - Editorial

Liebe Sportfreundinnen und -freunde,

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt, erst eins, dann zwei, dann drei .... Im Moment ist das Alltagsleben noch durch ein wenig Ruhe vor dem Sturm geprägt, bevor dann der Weihnachtsrummel und auch der Weihnachtsstress richtig losgeht. So haben Sie, liebe Leser noch ein wenig Muße um unsere Sportinfo durchzublättern und sich ganz entspannt über den Sport mit all seinen Facetten zu informieren und den Sportkreis Groß-Gerau ein wenig näher kennen zu lernen.

Bereits im November beginnt für viele von uns die schönste Zeit des Jahres, dann öffnen wieder die Weihnachtsmärkte. Es ist die besinnlichste Zeit des Jahres, geprägt von Kerzenlicht und Plätzchenduft, Eisblumen am Fenster, geheimnisvollen Weihnachtsgeschichten, Lebkuchen, Printen, Stollen, Spekulatius, Zimsternen, Glühwein, auch heißer Apfelsaft gehört dazu. Und manch einer lässt bei einem guten Glas Glühwein seine schönsten Momente des Jahres Revue passieren und freut sich auf die verdiente Weihnachtspause.

Und dennoch... Insgesamt war das Jahr 2022 für die Sportvereine und für die Sportler - wie schon die beiden Jahre zuvor - allerdings von großen Krisen geprägt! Deshalb verzichte ich an dieser Stelle darauf noch einmal diese für die Vereine z. T. existenzbe-

drohende Situation Revue passieren zu lassen.

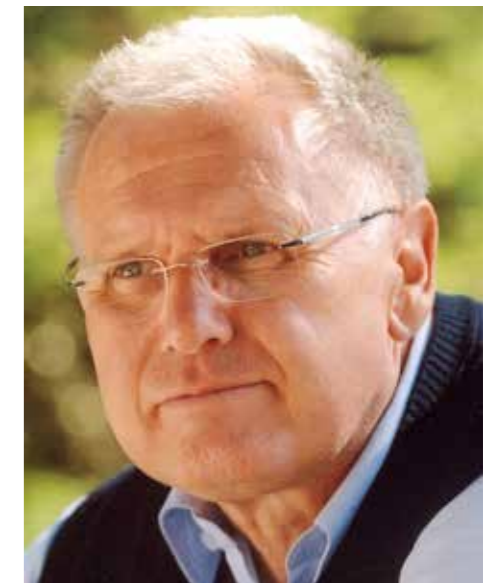
Ja, das Jahr 2022 hielt auch einige positive Ereignisse im Sport in Hessen bereit. Stellvertretend dafür möchte ich die Erfolge der Eintracht mit den begeisternden Auftritten auf der europäischen Fußballbühne nennen aber auch die herausragende Hinspielerie der Lilien, die auf Platz 1 in der 2. Liga in die Winterpause gehen.

Stattdessen möchte ich für unsere Sportvereine im Sportkreis Groß-Gerau und für alle Vereine in Hessen einen positiven Aspekt als Lichtblick für das kommende Jahr geben. Auf der letzten Hauptausschusssitzung des Isbh am 12.11.2022 in der Sport- schule Frankfurt hat der hessische Ministerpräsident Herr Boris Rhein in einem persönlichen Grußwort den hessischen Vereinen eine deutliche und positive Zukunftsperspektive gegeben.

Zitat aus der Pressemitteilung des Isbh vom 12.11.2022: "Hessens Sportvereine müssen ein Stück weit weniger Angst um ihre Zukunft haben." Auf dem Hauptausschuss, dem zweithöchsten Entscheidungsgremium des Landessportbundes Hessen e.V. in Frankfurt, sicherte Hessens Ministerpräsident Boris Rhein dem organisierten Sport Unterstützung

zu. „Niemand muss sich Sorgen um Kosten machen, die er nicht bewältigen kann. Wir lassen niemanden alleine, der Hilfe und Unterstützung braucht“. „Hessen steht zusammen“ lautet konkret der Titel des hessischen Programms, aus dem auch der Sport auf Hilfe hoffen darf.

In diesem Sinn wünsche ich allen Vereinen, allen Sportlern und Ihnen liebe Leser frohe und besinnliche Weihnachtstage und ein erfolgreiches und gutes neues Jahr 2023.



Mit sportlichen Grüßen

Dr. Eckardt Stein  
1. Vorsitzender Sportkreis Groß-Gerau

## Familienportfest „75 & 1 Jahr“

**Sportkreis Groß-Gerau feiert mit Spaß und Bewegung im Sportpark Groß-Gerau**

Der Sportkreisvorsitzende Dr. Eckardt Stein und sein kompletter Vorstand strahlten mit der Sonne um die Wette: Ein Jahr nach dem 75-jährigen Sportkreisjubiläum wurde endlich der große Sport- und Familientag im Groß-Gerauer Sportpark ausgerichtet. Rund 700 Besucher\*innen sorgten beim integrativen Sportfest über den Tag verteilt für einen würdigen Rahmen. Auf dem weiten Rund der Sportanlage tobten Kinder und probierten sich an den zahlreichen Attraktionen aus, Eltern plauderten und erfreuten sich neben zahlreichen Vereinsvertretern an der gelungenen Jubiläumsfeier, bei der es wahrlich an nichts fehlte. Die größte Attraktion war dabei ein 30 Meter langer "Ninja Warrior Parcours", an dem sich zeitweise lange Warteschlangen bildeten. Parallel sorgten Floorball, Spikeball, ein Riesenkicker, eine Kletterwand, Snooker, Sporttracking und ein umfangreiches Bühnenprogramm für Kurzweil. Rund 250 Mitwirkende seien an dem Event beteiligt gewesen, so die Schätzung Steins.

Entsprechend zufrieden zeigte sich der Vorsitzende am Rande der Veranstaltung: „Das ist ein ganz tolles Jubiläumsfest, wir freuen uns riesig, das Wetter stimmt, die Besucher waren da und alle Mitmachangebote wurden kräftig ausgenutzt, es war super.“ Der Stellvertretende Sportkreisvorsitzende Dr. Udo Ahlheim hob vor allem die integrative Komponente des Sports hervor: „Man sieht, wie viele Menschen unterschiedlicher Kulturen hier sind, die der Sport zusammengebracht.“ Auch die Bedeutung als inklusives Sportfest hob Ahlheim noch einmal hervor. „Es ist schön, alle



Großer Andrang beim Familienfest trotz hochsommerlicher Temperaturen

Menschen hier gemeinsam zu sehen, auch die mit Handicaps, die in den Gemeinden ja oft eher separiert sind.“

Musikalisch hatten die Bateria Caipirinha des TSV Ginsheim sowie der Musikzug der SKG Bauschheim die Veranstaltung begleitet. Mit eingebettet war die Ehrung der erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler der letzten Jahre, da coronabedingt keine Ehrungen mehr stattfinden konnten. Hier holten Landrat Thomas Will (SPD) und der Erste Kreisbeigeordnete Walter Astheimer (Grüne) zusammen mit Stein die vielfältigen Ehrungen nach.

Auf der Fläche verblüffte Sport Stacking der "Rhinemoskitos" Stockstadt Jung und Alt, Snooker der SC Breakers kam bei den Kids gut an, Farbenzauber mit Nadja brachte mit Glitzertatoos nicht nur Kinderaugen zum Strahlen, die Sportjugend Hessen bot Klettern auf zwei Seilrouten, Rollenrutsche, Baseball mit Wurfan-

lage und Sportmobile für Minis und für Große an, bei Hannah Tinten von Special Olympics wurde Floorball



Sportkreisvorsitzender Dr. Eckardt Stein eröffnete das Familienfest im Sportpark

gespielt, Heiko Wambold und Victor Bertram vom Verein Auszeit e.V. feuerten die Kids und Jugendlichen

in ihrem Riesenkicker an, während nebenan im "Ninja Warrior Parcours" Wettrennen veranstaltet wurden.

### Sport integriert

Die Sportcoaches des Kreises Groß-Gerau, Thomas Baier und Esmir Velic, veranstalteten ein Fußball-Freundschaftsspiel mit den befreundeten Coaches Michael Medoch aus Wiesbaden und Andreas Eibisch aus Groß-Zimmern. Mayla Ahmad bot mit Claudia Weller und ihrem Team einen Infostand und eine Volleyballstation zu Frauenvolleyball und Badminton des TV Büttelborn an. Birger Runge und Eddy Kouaket Zon organisierten eine Radtour mit geflüchteten Familien zu dem Fest. Sportcoach Matthias Koranzki trat mit seinem Aikido-Verein auf. Der Gernsheimer Coach Abd Al Salam Al Nabshi und der Erfelder Maher Al Gnem halfen dem Organisationsteam des Sportkreises unermüdlich beim Fest.

Besucher\*innen konnten sich zudem an schattigen Ständen über aktuelle Gesundheits-Angebote der KVHS, bei der DLRG über Gefahren am Wasser, beim Jugendrotkreuz über das Ehrenamt und Erste Hilfe und bei den Schulsportkoordinator\*innen des Kreises GG über den Schulsport und beim Sportkreis Groß-Gerau über Fortbildungen und das Sportabzeichen informieren. Der Rüsselsheimer Kunst- und Kulturverein e. V. stellte das Projekt „Plötzlich Flüchtling“ mit Bildern vor, in denen geflüchtete Frauen aus Rüsselsheim und Umgebung durch einen kunsttherapeutischen Ansatz und mithilfe von Mal- und Zeichentechniken ihre erlebten Traumata der Flucht verarbeiteten. Alexander Fiedler von der Kreisjugendförderung bot Kindern und Jugendlichen einen Einblick in das Projekt „You have rights“. Zudem konnten es sich Familien bei



Hoch hinaus ging es an der Kletterwand der Sportjugend Hessen

einem breiten Angebot an Speisen und Getränken gutgehen lassen.

### Inklusive liegt im Trend

Die Kooperation während des Familienportfestes mit Special Olympics Deutschland in Hessen e.V. (SOHE) steht als eine öffentlichkeitswirksame Sensibilisierungsmaßnahme für eine Gesellschaft, in der alle Menschen willkommen sind und kein Mensch ausgeschlossen wird. Menschen mit Beeinträchtigungen soll der Zugang zum Sport erleichtert sowie die vielfaltsorientierte Öffnung der Vereine und ihrer Engagierten gefördert werden.

Ermöglicht wurde das Familienfest durch die Kooperation mit der Volksbank Südhessen, dem Kreis Groß-Gerau - Fachbereich Kultur, Sport,

und Ehrenamt, der Stadt Groß-Gerau, der Sportjugend Hessen mit dem Programm „Sport integriert Hessen“, dem AOK Förderprogramm "Näher Dran" sowie Special Olympics Hessen.

Vielen Dank sagen wir unseren Unterstützern: AC Italia Groß-Gerau, Blau-Gelb Groß-Gerau, SKG Erfelden, SKV Mörfelden, Sportcoaches des Kreises Groß-Gerau, Hundeverein Dornheim, Sport Göttert in Rüsselsheim, Eis Adriatica Büttelborn, Bateria Caipirinha des TSV Ginsheim, SKG Wallerstädten, SKG Bauschheim Musikzug, AFC Rüsselsheim Crusaders 2016 Cheerleaders und Football, TV Trebur, FC Germania Leeheim und TV Nauheim.

Der Sportkreis Groß-Gerau sagt allen ehrenamtlichen Helfer\*innen und Vereinen DANKE!



Sport Stacking der Rhinemoskitos Stockstadt sorgte für reges Interesse

## Eindrücke vom Familiensportfest „75 & 1 Jahr“



## Kreis ehrt Jahressportler\*innen 2019 und 2021

### Verleihung im Rahmen des Sportfestes des Sportkreises

Es ist normalerweise das Highlight einer jeden Sportgala des Kreises Groß-Gerau. Wenn zum Ende der feierlichen Ehrungsveranstaltung die Spannung im Saal steigt und die Sportler\*in sowie das Nachwuchstalent und die Mannschaft des Jahres gekürt werden.

Coronabedingt konnte aber in den letzten Jahren keine Sportlergala stattfinden. Dennoch sind dem Kreis die sportlichen Erfolge seiner Athletinnen und Athleten nicht entgangen. So hat man in der Kreisverwaltung lange überlegt, in welchem Rahmen die Erfolge in einem angemessenen Rahmen gewürdigt werden können. Denn die Sportlerinnen und Sportler haben auch in der Pandemie besondere sportliche Erfolge erzielt und waren hervorragende Botschafter des Kreises Groß-Gerau.

Mit dem großen Familiensportfest des Sportkreises im Sommer dieses Jahres war ein würdiger Rahmen gefunden. Auch wenn noch immer keine Sportgala im bekannten Rahmen durchgeführt werden konnte, sollten zumindest die Sportlerinnen und Sportler der Jahre 2019 und 2021 gekürt werden. Diese Athleten stehen stellvertretend für die zahlreichen Sportlerinnen und Sportler, die ebenfalls großartige Erfolge auf Bundesebene und bei internationalen Meisterschaften errungen haben.

Bevor die erfolgreichsten Sportler des Kreises durch Landrat Thomas Will, den Ersten Kreisbeigeordneten Walter Astheimer sowie dem Sportkreisvorsitzenden Dr. Eckardt Stein geehrt wurden, standen Menschen



Die Sportplakette in Silber wurde verliehen an (vordere Reihe von links): Horst Feidner (FC Germania Leeheim), Corinna Geiß (SKV Mörfelden) und Petra Scheible (TGS Walldorf).

im Fokus, die sich über viele Jahre in ehrenamtlicher Funktion in Sportverbänden engagiert haben.

Für dieses besondere ehrenamtliche Engagement wird die Sportplakette des Kreises Groß-Gerau verliehen. Diese kann in den Stufen Bronze, Silber und Gold an Personen verliehen werden, die sich in langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit über den Vereinsrahmen hinaus um die Belange des Sports besondere Verdienste erworben haben. Die Sportplakette in Silber wurde an folgende Personen verliehen:

#### Horst Feidner – Fußball Club Germania Leeheim

Seit dem Jahr 2000 ist er für den Kreisjugendausschuss und auch für den Kreisfußballausschuss des Kreises Groß-Gerau tätig. Seit Beginn seiner Tätigkeit für den Sportverband bekleidet Horst Feidner das Amt des

stellvertretenden Kreisjugendwarts.

In dieser Funktion war er sechs Jahre als Klassenleiter tätig. Als Referent für jugendpädagogische Aufgaben sowie als Koordinator für Qualifizierung übernahm er Verantwortung für die Organisation und Durchführung eines vielfältigen Qualifizierungsangebots für die Verantwortlichen der Fußballvereine des Kreises Groß-Gerau. Horst Feidner erhielt im Jahr 2010 die Sportplakette des Kreises Groß-Gerau in Bronze.

#### Corinna Geiß – SKV Mörfelden

Von 1992 bis 1993 war sie Vereinsjugendleiterin bei der SKG Wallerstädten. Bei der SKV Mörfelden ist Sie seit 2006 Spartenleiterin für das Kinder- und Jugendturnen. Weiterhin seit 2010 Leiterin einer Bewegungsförderungsgruppe Psychomotorik für Kinder und seit 2011 Abteilungsleiterin Turnen und Gymnastik.

Im Sportkreis Groß-Gerau nimmt sie seit dem Jahr 2000 fast durchgehend (2013 + 2014 ausgesetzt) die Aufgaben der Jugendwartin wahr. Corinna Geiß ist seit 2012 Ansprechpartnerin in Sachen Kindeswohlgefährdung; seit 2019 auch im Sportkreis GG. Vom LSBH erhielt Sie 2018 die Ehrennadel in Bronze und vom Kreis Groß-Gerau 2009 die Sportplakette in Bronze.

### Petra Scheible – Turngesellschaft Walldorf

2003 wurde Petra Scheible in den Sportkreisvorstand gewählt. In dieser Funktion plante und organisierte sie seitdem die Aus- und Fortbildungsveranstaltungen im Sportkreis Groß-Gerau. Von 2003 bis 2018 war sie sowohl Sportwartin als auch Frauen- und Seniorenbeauftragte und war bis 2021 Beauftragte im Breiten- und Gesundheitssport. Von 2006 bis 2021 war sie 2. Vorsitzende des Sportkreises Groß-Gerau. Neben repräsentativen Funktionen wie der Verleihung des Siegels „Sport Pro Gesundheit“ oder den Vereinsehrungen im gesamten Sportkreis, war sie seitdem für den „Breiten- und Gesundheitssport“ zuständig.

Von 2006 bis 2018 hatte sie ebenfalls die Funktion der Beauftragten für „Frauen im Sport“ und für „Sport für Ältere“ im Sportkreis inne. Als Vertreterin des Sportkreises im Netzwerk Sport und Gesundheit des Kreises Groß-Gerau arbeitete Petra Scheible an der Initiative „Rezept für Bewegung“ in der Gesundheitskommission der Stadt Mörfelden-Walldorf und war von 2006 – 2021 in die Sportkommission des Kreises Groß-Gerau berufen. Sie war sowohl im Netzwerk Integration, Migration und Flüchtlingsarbeit in der Stadt Mörfelden-Walldorf als auch im Netzwerk Inklusion mit dem Landessportbund Hessen und dem Rehabilitationssportverband aktiv.

Beim Landessportbund Hessen war sie von 2006 – 2013 im Landesausschuss Breitensport und Sportentwicklung - Mitarbeit im Netzwerk Sport und Gesundheit – tätig.

Des Weiteren war sie Mitglied des Aktivteams Rüsselsheim und ist in der Gesundheitskommission der Stadt Mörfelden-Walldorf. Mit ihrem Engagement im organisierten Sport ist Petra Scheible ein Vorbild für unsere Gesellschaft. Deshalb hat sie der Landessportbund Hessen 2018 mit dem LuRöder-Preis ausgezeichnet. Im Jahr 2011 erhielt sie die Sportplakette des Kreises Groß-Gerau in Bronze.

### Auswahl Sportler\*innen des Jahres

Ein Gremium aus den Reihen des Sportkreisvorstandes und der Sportverwaltung des Kreises hat diese nicht ganz leichte Auswahl für das Jahr 2019 und auch für das Jahr 2021 vorgenommen.

Pandemiebedingt konnten im Jahr 2020 nur wenige Wettkämpfe und Meisterschaften stattfinden. Dementsprechend lagen auch nur wenige Meldungen sportlicher Erfolge vor. Aus diesem Grund hat das Gremium nach eingehender Diskussion beschlossen, dass für das Wettkampfsjahr 2020 keine Sportlerinnen und Sportler des Jahres geehrt werden sollen. Im Jahr 2021 fanden wieder mehr Wettkämpfe statt, so dass für dieses Jahr zumindest die Sportlerin und der Sportler des Jahres geehrt werden konnten. Auf die Ehrung der Mannschaft und des Nachwuchstalent des Jahres 2021 musste leider noch verzichtet werden. Als Auszeichnung erhielten die Geehrten einen eigens für die Ehrung der Sportler des Jahres entworfenen Pokal. Ein echtes Unikat. Er besteht komplett aus Edelstahl und orientiert sich an dem Logo des Kreises Groß-Gerau.

Zusätzlich wurde noch ein weiterer Ehrenpreis verliehen: Die Sportler des Jahres erhielten den Preis der Sparkassenstiftung Groß-Gerau. Dieser Preis ist dotiert mit einem Scheck über jeweils 200 Euro. Die Mannschaft des Jahres erhielt einen Scheck über 300 Euro.

### Sportler\*innen des Jahres 2019

Beim Nachwuchstalent des Jahres 2019 fiel die Wahl auf **Yuki Tsutsui** von der TUS Bad Driburg. Yuki Tsutsui lebt in Klein-Gerau und wurde Europameisterin im Tischtennis mit der Deutschen Nationalmannschaft, U18.

Zur Mannschaft des Jahres 2019 wurden die **Walldorf Wanderers** der **TGS Walldorf** gekürt. Die Mannschaft wurde Deutscher Meister im Flagfootball. Daneben erreichte die Mannschaft den 3. Platz beim Championsbowl (Europäische Clubmeisterschaft). Zur Mannschaft gehörten: Fabian Achenbach, Marian Becker, Michael Bell, Matthias Bieniek, Marvin Herzberger, Andreas Hill, Christopher Hippmann, Vasilios Kartselos, Benjamin Klever, Heiko Krämer, Rik Oppermann, Tim Petri, Raphael Rubien, Phil Saalbach, Jerome Saxon, Andreas Schneider und Simon Walther.

Bei der Sportlerin des Jahres 2019 fiel die Wahl auf **Anja Neidhardt** von der Behinderten- und Rehabilitations-Sportgemeinschaft Groß-Gerau. Sie wurde Deutsche und Hessische Meisterin im Kegeln Classic, WK8. Seit vielen Jahren ist Anja Neidhardt äußerst erfolgreich bei nationalen Meisterschaften und „Stammgast“ bei den Sportlerehrungen des Kreises.

Sportler des Jahres 2019 wurde **Stefan Emele**, vom SV Blau-Gelb Groß-Gerau. Er wurde gleich in zwei unterschiedlichen Sportarten Deutscher Meister. Er belegte den 1. Platz



Zwei Mannschaftsmitglieder der Walldorf Wanderers, Yuki Tsutsui, Anja Neidhardt und Stefan Emele (Vordere Reihe von links) nahmen die Ehrung und Glückwünsche von Landrat Thomas Will, Sportkreisvorsitzender Dr. Eckardt Stein, Bürgermeister Erhard Walther, Thomas Müstertmann von der Kreissparkasse Groß-Gerau und Erster Kreisbeigeordneter Walter Astheimer (Hintere Reihe von links) entgegen.

bei den Deutschen Meisterschaften im Eisschnelllauf im 1.500 m Sprint sowie bei den Deutschen Meisterschaften im Speedskating mit der Staffel und über 1000 m. Dazu erreichte er den 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Speedskating in der 200 m Sprintverfolgung und der 500 m Sprintausscheidung.

### Sportler\*innen des Jahres 2021

Sportlerin des Jahres 2021 ist Sonja **Stefanie Krüger** vom Fitness-Club Rhein-Main Rüsselsheim. Sie konnte im Jahr 2021 u. a. die folgenden Erfolge

erzielen: 1. Platz Weltmeisterschaften im Kraftdreikampf bis 76 kg - Junioren; 2. Platz Weltmeisterschaften im Kraftdreikampf bis 69 kg; 1. Platz Europameisterschaften im Kraftdreikampf bis 69 kg. Zudem ist sie Inhaberin mehrerer Weltrekorde

Zum Sportler des Jahres 2021 wurde ein waschechter Gewinner von zwei Olympiamedaillen gekürt. **Eduard Trippel** vom Judo-Club Rüsselsheim belegte den 2. Platz bei den Olympischen Spielen in Tokio im Judo Einzel bis 90kg und den 3. Platz im Teamwettbewerb (Mixed Team).



Landrat Thomas Will mit Sonja Stefanie Krüger, der Sportlerin des Jahres 2021.

## Sportkreis startet Wanderausstellung

### Ausstellung historischer Zeitungsartikel und Imagefilm

Nach einigen Verschiebungen konnte die Ausstellung am 13. April endlich feierlich eröffnet werden, nachdem die Feierlichkeiten zum 75-jährigen Jubiläum pandemiebedingt auf 2022 verschoben werden mussten. In der Gemeindebücherei Bischofsheim konnte man bis zum 3. Mai unter anderem eingerahmte historische Zeitungsartikel sehen, die Meilensteine der 75-jährigen Geschichte des Sportkreises dokumentieren. Außerdem wurde der neue Imagefilm der Öffentlichkeit präsentiert.

Der Vorsitzende des Sportkreises Dr. Eckardt Stein begrüßte die Ehrengäste und den anwesenden Festausschuss zur Eröffnung der Wanderausstellung mit einem herzlichen Willkommen. Gekommen waren Prof. Dr. Heinz Zielinski aus dem Präsidium des Landessportbundes Hessen, der Erste Kreisbeigeordnete Walter Ast-

heimer, Karin Wehner vom Gemeindevorstand als Vertretung für den im Urlaub weilenden Bischofsheimer Bürgermeister Ingo Kalweit, der Sportkreis-Ehrenvorsitzende Manfred Gollenbeck sowie das Ehrenvorsitzandsmitglied Petra Scheible. Stein dankte allen, die diese Ausstellung allen Coronawidrigkeiten zum Trotz möglich gemacht hätten. Das sei insbesondere dem Festausschuss des Sportkreises zuzuschreiben gewesen, für den er stellvertretend Herbert Fückel namentlich nannte. Fückel habe mehrfach die Termine für diese Wanderausstellung umwerfen, neuplanen und koordinieren müssen. Auch dankte er der Hausherrin Frau Wehner, die dem Sportkreis die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hatte. Mit dieser Wanderausstellung, die in 2022 in vielen Orten des Landkreises gezeigt wurde, möchte der Sportkreis seine Geschichte, seine zahlreichen

Projekte, seine Erfolge und seine Wichtigkeit der breiten Öffentlichkeit vorstellen und damit ins Bewusstsein rufen. Eckardt Stein unterstreicht dies mithilfe des Ringelmatz-Zitats. „Ruf zum Sport“ mit den Worten: „Sport macht Schwache selbstbewusster, Dicke dünn, und macht Dünne hinterher robuster, gleichsam über Nacht. Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine, Kürzt die öde Zeit, Und er schützt uns durch Vereine vor der Einsamkeit.“ Dies, so der Vorsitzende, stelle aussagekräftig dar, welchen Stellenwert unsere Vereine in der Gesellschaft und im Kreis Groß-Gerau haben.

Der Erste Kreisbeigeordnete Walter Astheimer bedauerte in seinem Grußwort, dass die Wanderschau nicht im Landratsamt zur Eröffnung gezeigt werden konnte. Auch andere geplante Ausstellungen mussten ausfallen. Dennoch sei es ihm sehr wichtig, die Arbeit des Sportkreises und der damit verbundenen Vereine zu würdigen. Denn „Sport ist ganz viel“, so Astheimer. Auch seien mit der körperlichen Ertüchtigung Initiativen gegen Rassismus und ein Engagement für andere Menschen aussagekräftig, dass Sportvereine das Bindeglied der Gesellschaft seien.

Als sogenannte "Hausherrin" richtete Karin Wehner einladende und resümierende Grußworte an die Ehrengäste und den Festausschuss des Sportkreises. Sie führte aus, dass der Sportkreis durch Corona bei der Durchführung seiner Feierlichkeiten ausgebremst worden sei und nun im Jahr 2022 mit 76 Jahren so lebendig und fit sei und sich auf Dauer nicht

ausbremsen lasse. Sie zeigte sich beeindruckt, dass der Sportkreis inzwischen 250 Vereine mit 82.323 Mitgliedern umfasse. Auch sie ist eines dieser Mitglieder und schon fast 40 Jahre beim TV 1883 Bischofsheim aktiv. In Ihrer Betrachtung sieht sie die Leistung, die der Sportkreis in den vergangenen 76 Jahren vollbracht habe, weniger als Wanderausstellung, sondern vielmehr als Ultramarathon, den der Sportkreis seit 76 Jahren zurückgelegt habe und nun mit der Ausstellung dokumentiere. Vielleicht, so Wehner, könne man auch von einem Staffelmara-thon sprechen, da sich sehr viele ehrenamtliche Kräfte über die Jahrzehnte in ihrer Freizeit für ihren Verein, für den Sportkreis eingesetzt haben und das Staffelh Holz an jüngere Kräfte übergaben, die sich ihrerseits für den Sport engagierten. Beim Familiensportfest der Sportjugend Hessen am 3. Juli 2022 im Sportpark Groß-Gerau sind auch schon wieder die nächsten Staffelläufer im übertragenen Sinne an den Start gegangen.

Vereinsarbeit sei Generationenarbeit, unterstrich Karin Wehner. Sie wünscht dem Sportkreis Groß-Gerau, dass noch viele Generationen im Verein Sport treiben und sich zusätzlich in der Vereinsarbeit für die Allgemeinheit engagieren. Ihr gefalle der Satz auf der Sportkreis Homepage



Dekoriert mit den Wimpeln der Mitgliedsvereine wurde zur Eröffnung der Wanderausstellung die Gemeindebücherei Bischofsheim

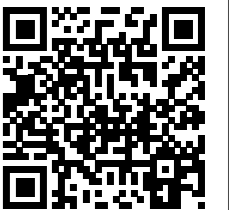
sehr gut: „Der Sportkreis Groß-Gerau lebt das Miteinander, die Menschlichkeit, die Fairness und – natürlich – den Sport.“ Damit sei alles gesagt, bevor sie noch motivierend ergänzte: „Machen Sie weiter so!“ Auch dankte sie dem Bücherei-Team und den Mitarbeitern des Bauhofs, welche immer tatkräftig zur Stelle gewesen sind, wenn es darum gehe, eine neue Ausstellung in den Räumlichkeiten einzurichten. Heinz Zielinski, der Vizepräsident des Landessportbundes Hessen, verwies im Anschluss darauf, dass das Jubiläum auch einen guten Anlass zur Reflexion darstelle – über die Veränderungen in der Welt der Sportvereine bis hin zu den vielen Erfolgen, die Sportler aus dem Kreis erreicht hätten. Die Pandemie habe viele Aktivitäten eingefroren, viele

Vereinsmitglieder haben durch die Corona-Krise eine Ermüdung erlebt, deren Besserung durch die aktuellen kriegerischen Handlungen in der Ukraine nicht förderlich sei. „Aber wir werden das packen“, sagte Zielinski, „der Sport wird uns dabei helfen.“



Der Festausschuss des Sportkreises bei der Eröffnung der Ausstellung.

Gerne können Sie sich den Imagefilm auch über Ihr Endgerät anschauen. Hierzu scannen Sie bitte den nachfolgenden QR-Code.



# Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 75. Sportkreisjubiläum

## Bunter und dynamischer Galaabend im Kelsterbacher Fritz-Treutel-Haus

Es war ein bunter, abwechslungsreicher und dynamischer Abend, den der Sportkreis Groß-Gerau am 30. September im Kelsterbacher Fritz-Treutel-Haus als Höhepunkt seiner Feierlichkeiten zum 75. Sportkreisjubiläum veranstaltete. Mit einem Jahr Verspätung begrüßte der Vorsitzende Dr. Eckardt Stein rund 200 Ehrengäste aus Politik und dem Vereinswesen.

Die von Jörg Monzheimer mit Witz, Sachverstand und Kurzweil moderierte Sportgala bildete den Höhepunkt der Feierlichkeiten zum Jubiläum, die eigentlich bereits für das Jahr 2021 vorgesehen waren, coronabedingt aber verschoben werden mussten. Bereits am 3. Juli hatte der Sportkreis ein großes Sport- und Spielfest im Groß-Gerauer Sportpark veranstaltet.

Durch zahlreiche sportliche und kulturelle Darbietungen waren auch die Mitgliedsvereine in die Abendgestaltung eingebunden, zudem lockerten Interviews den Galaabend auf. Neben zahlreichen Abgeordneten des hessischen Landtags, unter anderem auch dem vorherigen Sportkreisvorsitzenden Gerald Kummer, begrüßte Monzheimer mit der aus Nauheim kommenden Vorsitzenden des Landessportbunds, Juliane Kuhlmann, sowie Landrat Thomas Will die wohl hochrangigsten Ehrengäste des Abends. Geplant und organisiert wurde der Galaabend vom Festausschuss des Sportkreises mit Herbert Fückel an der Spitze.

In seiner Begrüßung ging Dr. Stein auf die Gründung unmittelbar nach Kriegsende im Jahr 1946 ein. Es bestand der starke Wunsch zu einer



Moderator Jörg Monzheimer im Interview mit den Turnkids des TV Erfelden nach ihrer begeisternden Turnshow

"Normalität, so Stein weiter, der die integrative Kraft des Sports und die besondere Bedeutung in den Nachkriegsjahren hervorhob und dabei auch die Toleranz und den Respekt als Werte des Sports unterstrich. Fetzig wurde es im ersten Beitrag der Cheerleader der Crusaders Rüsselsheim, die zu Jennifer Lopez „Let's get loud“ eine anspruchsvolle Choreographie zum Besten gaben. Weit gediegener ging es anschließend beim Spielmannszug der TSG Worfelden zu, die den Kyffhäuser Turnermarsch darboten.

Weiterhin hob Stein die Bedeutung des Sportkreises als Anlaufstelle für Vereinsvorstände bei Fragen aller Art hervor, der sich als Sprachrohr der 250 Sportvereine mit 80.000 Sportlerinnen und Sportler versteht und sich von der Funktion als Bindeglied zwischen Vereinen und Politik sieht. „Die Zusammenarbeit ist spitze“, lobte er. Für die Arbeit mit seinem

Vorstand stellte er drei Herausforderungen ganz vorne an. Dabei sei das Thema Flüchtlinge und deren Integ-



Die Leistungsturnerinnen des TV Crumstadt präsentierten u.A. Salti auf der Air-Track-Bahn

ration ganz oben auf der Liste, dazu kämen die Überwindung der Folgen durch die Corona-Pandemie und die aktuelle Energiekrise, die Vereine stark belaste.

Sportlich ging es anschließend mit den Leistungsturnerinnen des TV Crumstadt auf der Air-Track-Bahn weiter. Im Interview mit Landrat Thomas Will verteidigte der erste Mann im Kreis noch einmal das durch die Energiekrise in Sporthallen abgestellte warme Wasser, wodurch sich etwa 20 Prozent der Energie einsparen ließen. Komplette Hallenschließungen seien dagegen auszuschließen. Mit 100.000 Euro für langlebige Wirtschaftsgüter unterstütze der Landkreis die Sportvereine, betonte Will.

Sportlich wurde es wieder durch Turnkids des TV Erfelden, die zu den Klängen von „Total eclipse of the heart“ aus dem Musical Tanz der Vampire eine begeisternde Turnshow boten, während nach der Pause die Gruppe „Bateria Caipirinha“ des TSV Ginsheim die Gäste mit einer mitreißenden und temperamentvollen Trommel-Performance begeisterte. Für einen weiteren Höhepunkt auf der Bühne sorgte Felix Keitel vom MTC Rüsselsheim, der 2018 Vizeweltmeister im BMX-Trial war. Auf seinem Fahrrad ohne Sattel überwand er dabei mühelos Hindernisse, kletterte sieben Europaletten hinauf und sprang als Höhepunkt der Show über zwei Menschen.

Die Versteigerung eines Balls des Fußball-Zweitligisten SV Darmstadt 98 und eines Trikots von Eintracht Frankfurt erzielte einen Erlös von



„Bateria Caipirinha“ des TSV Ginsheim mit einer mitreißenden Trommel-Performance

800 Euro zugunsten des Trauercafés des Kinderschutzbundes Groß-Gerau, wobei der Sportkreis die Summe auf 1.000 Euro aufstockte. Für eine dynamische Show sorg-

ten schließlich noch einmal die Rope-Skipper des FC Leeheim, die mit einem Dutzend Sportlerinnen feine Techniken mit dem Springseil auf der Bühne darboten und dafür tosenden Applaus ernteten.

Auch die aus Nauheim stammende LSB-Vorsitzende Juliane Kuhlmann würdigte das Jubiläum und die Arbeit des Sportkreises. Im Interview forderte sie mehr Unterstützung für die Vereine und erhofft sich für die Zukunft mehr Ehrenamtliche. Als größte Schwierigkeit sieht auch sie die Energiekrise, die eine größere Gefahr für den Sport darstelle als die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie.

Abgerundet wurde der gelungene Abend durch einen schwungvollen Auftritt des Chores Cantare der SKG Bauschheim, der in Kelsterbach seinen überhaupt erst zweiten Auftritt hatte.



Der Vorstand des Sportkreises und Helfer\*innen mit Vorfreude auf den Galaabend

# Mitgliederstatistik

## Mitgliederzahlen im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen

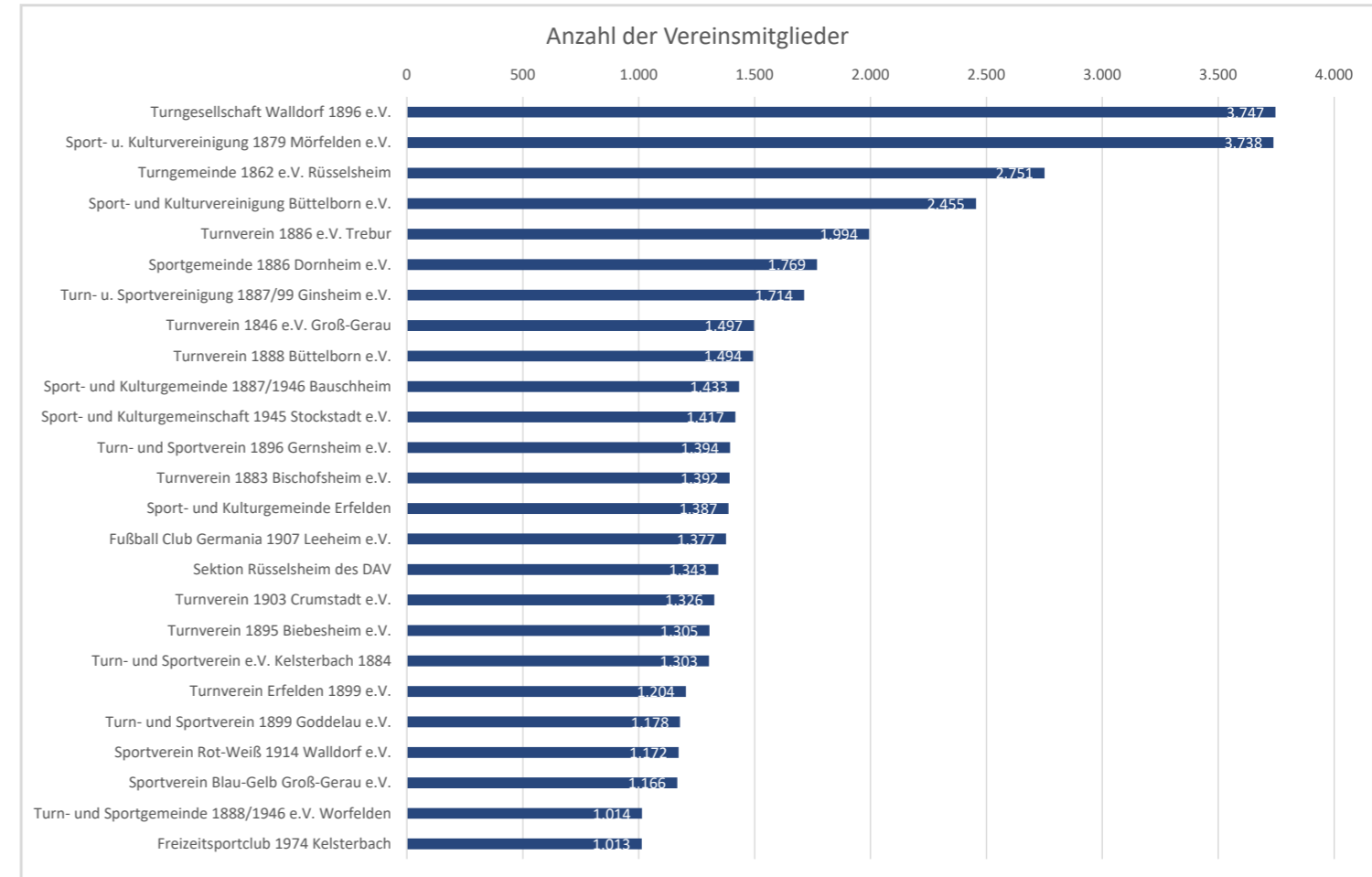
Zum 1. Januar 2022 gehörten 82.323 Mitglieder (29,8 %), der rund 276.000 Einwohner des Kreises Groß-Gerau einem im Landessportbund Hessen (lsbh) organisierten Sportverein an. Im vergangenen Jahr lag die Mitgliederzahl noch bei 81.742 (29,6 %). Die Anzahl der im Sportkreis Groß-Gerau organisierten Vereine ist im Vergleich zum Vorjahr um einen neuen Verein gewachsen und liegt nun bei 250

Vereinen. Bei den Gesamtmitgliedernzahlen der Fachverbände gibt es auf den vorderen Rängen zum Vorjahr marginale Veränderungen. Volleyball rutscht aus der Top 10 und vergibt den 10. Platz an den Fachverband Ski.

Zum 1. Januar 2022 zählen insgesamt 25 Vereine im Sportkreis Groß-Gerau über 1.000 Mitglieder. Sie repräsentieren mit 41.583 Mit-

gliedschaften die Hälfte (50,5 %) aller Mitglieder. Größter Verein im Kreis Groß-Gerau ist dabei weiterhin die TGS Walldorf mit 3.747 Mitgliedern, dicht gefolgt von der SKV Mörfelden mit 3.738 Mitgliedern. Auch bei den großen Vereinen zeigt sich weiterhin ein Mitgliederschwund, so waren es im Vorjahr bei der TGS Walldorf noch 3.941 und bei der SKV Mörfelden 3.819 Mitglieder.

Platz	Sportart	Mitglieder	Differenz 2021	Vereine	Differenz 2021
1.	Turnen	28.615	-644	60	0
2.	Fußball	14.917	+971	60	0
3.	Leichtathletik	4.686	-35	34	-1
4.	Handball	4.107	-170	19	-2
5.	Tennis	4.385	+249	28	0
6.	Tanzen	3.531	-47	30	0
7.	Schießen	2.452	+61	16	0
8.	Tischtennis	2.153	-28	30	0
9.	Pferdesport	2.123	-31	20	0
10.	Ski	1.823	-23	16	+1
11.	Volleyball	1.806	-96	22	0
12.	Behinderten- und Rehasport	1501	-117	29	0
13.	Bergsteigen, Skiwandern	1.352	+22	2	0
14.	Schwimmen	1.279	+34	9	0
15.	Badminton	984	-12	17	0
16.	Basketball	883	+92	11	0
17.	Kanu	813	+7	7	-1
18.	Radsport	795	-119	13	-1
19.	Kegeln	717	-18	13	0
20.	Tauchsport	704	-15	12	0



## Aktualisierung der Vereinsdatei

### Stimmen Ihre Daten noch?

Mit Blick auf die im ersten Halbjahr häufig anstehenden Jahreshauptversammlungen mit Vorstandswahlen der Vereine bitten die Kreisverwaltung und der Sportkreis Groß-Gerau die Vereinsvorstände um entsprechende Meldung der Veränderungen.



**Bitte teilen Sie uns unbedingt mit, wenn sich der Vereinskontakt (Position des / der Vorsitzenden, Vereinspostadresse) geändert hat!**

Da sehr viele wichtige Informationen mittlerweile per E-Mail versendet werden, bitten wir um die Übermittlung einer aktuellen Vereins-E-Mail-

Kontaktadresse, die regelmäßig abgefragt wird.

**Meldung an:**  
Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau  
Kultur, Sport und Ehrenamt  
[sportfoerderung@kreisgg.de](mailto:sportfoerderung@kreisgg.de)

und  
Sportkreis Groß-Gerau e.V.  
[info@sportkreis-gross-gerau.de](mailto:info@sportkreis-gross-gerau.de)



## Notfalls vom Hausrecht Gebrauch machen

### Informationsabend zu Rechtssicherheit und politischer Neutralität soll Sportvereinen helfen

Der Informationsabend stand unter der Überschrift „Pakt für Menschenwürde und Zusammenhalt“, bezogen auf das gleichnamige Projekt des Sportkreises Groß-Gerau in enger Zusammenarbeit mit der Sportjugend Hessen und der Sportverwaltung des Kreises.

Der Ausgangspunkt dazu war eine Kontroverse im Jahr 2019 zwischen einem Mitglied einer rechtsorientierten Partei und einem Verein des Sportkreises, die mit harten Bandagen öffentlich ausgetragen wurde. Der Vereinsvorstand suchte Rat beim Sportkreis und bei der Sportjugend Hessen und da ein solcher Verstoß gegen das Fairplay im gegenseitigen Umgang kein Einzelfall war, hat der Sportkreisvorstand gemeinsam mit Vertretern der Sportjugend Hessen überlegt, ob und wie in einer solchen Thematik Hilfestellung für Sportvereine und Vereinsvorstände geleistet werden könne.

Neben Rassismus im Sport und im täglichen Leben sollte das Projekt zudem zu mehr Verständnis und zu mehr Fairplay im gesamten sportlichen Umgang miteinander beitragen. Der Auftaktveranstaltung im November 2019 sollten weitere spezifische regionale Treffen mit Vereinsvertretern und Vertretern der Städte und Gemeinden folgen, da derartige Fairplay-Verstöße sich nicht nur auf den Sportbereich beschränkten, sondern auch Kommunalpolitiker betreffen. Coronabedingt fielen die drei geplanten Regionaltreffen jedoch aus.

Zu einem ersten Informationsabend für Vereinsvorstände und Vertreter der vier Kommunen des Südkreises

als Fortführung des Projekts hatte der Sportkreis Groß-Gerau für 19. Oktober in die Christoph-Bär-Halle Goddelau geladen. Moderiert wurde der Abend von Angelika Ribler von der Sportjugend Hessen und Anne Willmer.

Beide wurden unterstützt von Nina Reip (Geschäftsstelle Netzwerk Sport & Politik für Fairness, Respekt und Menschenwürde), die fachkundig zu Rechtsfragen Stellung nahm, sowie der Bühner-Bühne, die Szeneneinspielungen zu diesem Thema vorbereitet hatte. Auch wenn nur 20 Teilnehmer aus den Vereinen, der Politik und den Kommunalverwaltungen der Einladung gefolgt waren, zeigten sich die Verantwortlichen um den Sportkreisvorsitzenden Dr. Eckardt Stein (Erfelden) zufrieden.

Aufhänger für diese 1. Regionalveranstaltung im Südkreis Groß-Gerau war der Bericht über einen norddeutschen Sportklub, der einen Funktionär der rechtsradikalen NPD ausschließen wollte. Das Mitglied bemühte vergebens zwei gerichtliche Instanzen, um dagegen vorzugehen. Doch zeigt dieses Beispiel, wie schwer es ist, unliebsame Vereinsmitglieder loszuwerden. „Das ist auch sinnvoll“, wertete Nina Reip, so seien doch im Vereinsrecht die Mitglieder das höchste Gut, das es zu schützen gelte. Zugleich stellte sie anhand dieses Beispiels wichtige Informationen in einem Leitfaden vor.

Als weitere Diskussionsgrundlage diente eine Videoeinspielung der Bühner-Bühne, in der zwei Neonazis als finanzstarke Förderer in einem Sportverein einsteigen wollen und dadurch zunehmend an Einfluss

im und auf den Verein gewinnen. Dies steht dem eigentlichen Weltbild des Vereins entgegen, der mit Regenbogenfahnen Toleranz und Humanität demonstriert. Die folgenden Diskussionen machten deutlich, dass die Vereine in solchen Fällen dringend Unterstützung benötigten, so das Ergebnis der Veranstaltung.

Zunächst müssten Vereine allerdings in der Satzung ihre eigenen Werte definieren, machte Reip weiter klar. Das könnte im Ernstfall Verfahren zu einem Vereinsausschluss erleichtern. Genauso wichtig sei es, Mitgliedsanträge genau zu prüfen und im Zweifelsfall sogar abzulehnen, so Reip weiter. Sei diese Möglichkeit verpasst worden, so müssten Vereine schnellstmöglich reagieren, wenn einmal gegen den Grundsatz des Fairplay im Umgang miteinander verstoßen werde, es zu rassistischen Äußerungen komme oder demokratiefeindliche Kräfte im Verein wirkten, so könne der Verein von seinem Hausrecht Gebrauch machen und entsprechenden Mitgliedern den Zutritt zu den vereins-eigenen Räumlichkeiten verweigern. Dr. Stein hatte bereits im Vorfeld zwei weitere Regionalversammlungen zu diesem Thema in der Region Mitte und im Nordkreis angekündigt, die in jeweils halbjährlichem Rhythmus folgen sollen.

## Startschuss für hessenweites Netzwerk

### Vorbildliche Modellprojekte Kindeswohl der Sportjugend Hessen

Bei einem ersten Treffen aller an den Modellprojekten beteiligten Partnerinnen aus ganz Hessen war die Botschaft deutlich: Kindeswohl sollte möglichst in jedem Verein als wichtiges Thema verankert sein. Rund 40 Vertreter\*innen von Vereinen, Sportkreisen, Verbänden und Sportinternaten tauschten sich in Frankfurt über ihre Erfahrungen der letzten drei Jahre aus. Das Treffen wurde zum offiziellen Startschuss für ein hessenweites Netzwerk für Kindeswohl im Sport.

42 Sportorganisationen sind seit 2019 mit Unterstützung der Sportjugend Hessen in den Projekten aktiv und haben viel im Sinne des Kinder- und Jugendschutzes auf die Beine gestellt und bewegt. Sie alle haben an den vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport geförderten Projekten „Kindeswohl im Sport – schützen/fördern/beteiligen im Sportkreis und Verein“ und „Kindeswohl im Sport - Schutzkonzept im Verband und Internat“ teilgenommen.

Viel Lob und Dank gab es für die Anwesenden für ihre wertvolle Arbeit und wichtige Vorreiterrolle. Die neue Präsidentin des LSB H Juliane Kuhlmann, die als Beauftragte des Landessportbundes Hessen für Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt alle begrüßte, sprach von einem wunderbaren Netzwerk: „Das Engagement zum Thema Kindeswohl ist Vorbild für Andere und spricht sich herum. Denn Kinder und Jugendliche brauchen Schutz, aber nicht nur die, sondern wir wollen, dass alle sicher Sport treiben können und vor Grenzüberschreitung und Gewalt geschützt sind.“

### Bei uns gibt es starke Kinder in einem starken Verein

Im Austausch der Ansprechpartner\*innen für Kindeswohl wurde deutlich, dass es immer noch schwierig sei, das Thema an der Basis in Gang zu bringen, es sichtbar zu machen und als wichtig zu etablieren, auch in der Vorstandsarbeit und in der Elternschaft. Noch zu oft sei Kindeswohl Tabuthema. „Wir versuchen klar zu machen, dass es darum geht, jeglicher Form von Gewalt vorzubeugen und Kinder

und Jugendliche zu beteiligen und zu fördern. Wir wollen Kindeswohl in die Vereinskultur integrieren und nicht erst aktiv werden, wenn wieder negative Schlagzeilen das Thema in den Fokus rücken“, hieß es aus Reihen der Teilnehmenden. Es gehe darum, Kindeswohl durchaus als positiven Bestandteil der Vereinsarbeit und im Zusammenhang mit Kinderrechten zu denken, nach dem Motto: Bei uns gibt es starke Kinder in einem starken Verein. Junge Menschen seien oft viel offener für das Thema und auch bereit, sich an Aktivitäten rund um das Kindeswohl zu beteiligen.

In den Projekten Kindeswohl nehmen von der Sportjugend Hessen geschulte und vernetzte Ansprechpersonen eine wichtige Rolle in ihrer Sportorganisation ein. Darüber hinaus sind sie erste Anlaufstelle bei Verdachtsmomenten oder Vorfällen und stellen den Kontakt auch zu externen Fachberatungsstellen her, die dann zusätzlich in der Krise unterstützen.

### Unterstützungsbedarf beim Kindeswohl bleibt groß

Deutlich wurde bei dem Treffen, dass der Unterstützungsbedarf bei den Mitgliedsorganisationen groß ist. Die Sportjugend Hessen will hier weiter wichtige Stütze sein und zusätzliche Fortbildungen anbieten. Sie stellt Materialien zu Verfügung, veranstaltet Infoabende, stellt qualifizierte Berater\*innen zur Seite und gibt Tipps, wenn es um die notwendige Kommunikation mit Eltern, Kindern, und mit Ehrenamtlichen geht. Als neueste methodische Unterstützung hat der Jugendsportverband ein



Das Treffen wurde zum offiziellen Startschuss für ein hessenweites Netzwerk für Kindeswohl im Sport. Auch die Kindeswohlbeauftragte und Sportkreisjugendwartin Corinna Geiß signalisierte für den Sportkreis Groß-Gerau die Beteiligung am Netzwerk und unterstrich, dass der Unterstützungsbedarf bei den Vereinen immer groß ist und das Projekt "Kindeswohl im Sport" im Sportkreis Groß-Gerau weitergeführt wird.

Wimmelbild entwickelt, eine visuelle Entdeckungsreise durch die Welt des Sportlebens. Dazu ist gerade ein Arbeitsheft erschienen, das interessierten Vereinen, Sportkreisen und Verbänden zur Verfügung steht und das die Teilnehmenden neben einer Urkunde am Abend entgegennahmen.

Die Projekte werden mit Förderung des Ministeriums für ein Jahr fortgesetzt, weitere Verbände, Sportkreise und Vereine steigen mit ein. Ein gutes Zeichen für die anwesenden Partner\*innen. „Denn der Weg ist noch lang“, betonte auch Elena Lambby, Ressortleiterin Gesellschaftspolitik bei der Deutschen Sportjugend

und viele Jahre zuständig für das Thema Prävention sexualisierter Gewalt: „Für die Zukunft brauchen wir einen ganzheitlichen Ansatz mit einer zielgerichteten Unterstützung durch die Politik, der die Strukturen und Förderungen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene zu einem sinnvollen Gesamtkonzept zusammenführt und so weiterentwickelt, dass eine flächendeckende Präventions- und Beratungsstruktur entsteht.“

Dieser Satz fällt in die aktuelle Diskussion um ein Zentrum für Safe Sport auf Bundesebene. Für Juliane Kuhlmann durchaus eine wichtige Ergänzung zu den bisherigen Angeboten:

„Wir finden gut, dass hier Bewegung hineinkommt und Betroffene Wahlmöglichkeiten haben, dies kann aber die wertvolle Beratung vor Ort nicht ersetzen.“



## Vereinsförderung

### Neue Ausstattung für den Sportsaal im alten Rathaus Wolfskehlen

Zur Deckung eines wachsenden Bedarfs an Sportmöglichkeiten durfte sich die Gymnastikabteilung des Turn- und Sportvereins (TSV) Wolfskehlen über eine Förderung freuen. Im letzten halben Jahr sei durch die sehr engagierten Trainer der Bereich des Kinderturnens sehr stark gewachsen, so die Vorsitzende des Mehrspartenvereins Inga Büdinger.

Die Fördermittel werden einerseits für die Anschaffung von Trainingsgeräten für den neuen Sportsaal im alten Rathaus Wolfskehlen verwendet, um für eine den Bedürfnissen der

Kurse entsprechende Ausstattung zu sorgen. Andererseits solle auch den wachsenden Mitgliederzahlen im Nachwuchsbereich Rechnung getra-



Die Übergabe erfolgte im neu gestalteten Übungsraum im alten Rathaus Wolfskehlen. Auf dem Bild zu sehen ist die Abteilungsleiterin Gymnastik Birgit Riedel vom TSV 1903 e.V. Wolfskehlen mit dem Sportkreisvorsitzenden Dr. Eckardt Stein.

gen werden, weshalb unter anderem Minitore für die Jugendfußballer, ein Wandschlagpolster für Karatekämpfer und eine Markiermaschine für den Sportplatz ganz oben auf der Wunschliste stünden. Dies vereinfache insbesondere die Arbeit der Greenkeeper und helfe dabei, langfristig Kosten zu sparen.

## Vereinsförderung

### Rüsselsheimer Ruderklub renoviert Bootssteg

Pünktlich zum Anrudern am 26. März erstrahlte der Bootssteg des Rüsselsheimer Ruderklubs (RRK) wieder in neuem Glanz. Einen kompletten Bootssteg mit einem Gewicht von rund 1,5 Tonnen renoviert man auch nicht alle Tage, doch unterstützt durch das Technische Hilfswerk und die Tatkraft von Mitgliedern konnte der RRK dieses Großprojekt mit einem Umfang von etwa 150 Arbeitsstunden Ende vergangenen Jahres erfolgreich abschließen.

Mitglieder unermüdlich unter der Leitung von Harald Czerwenski und Jürgen Berger zur Wiederherstellung des Bootssteiges im Einsatz, ehe das THW mithilfe eines Krans rund vier Wochen später den Steg wieder ins Wasser einlassen konnte. Diese Hilfe sei ebenso wertvoll wie weitere Fördergelder. „Wir sind für jede Unterstützung dankbar“, machte Wilfried Rauch deutlich, der selbst zur Umsetzung des Großprojekts mit beigetragen hat und als Vermittler zwischen

heit gewährleisten. Erneuert wurde zudem die Rolle für das Einlassen des Motorboots, das im Trainingsbetrieb aus Sicherheitsgründen die Ruderboote begleitet. Wichtig war zudem, den Auftrieb für die Zugangsstege mit Fässern wieder herzustellen. „Der Steg hatte die ursprüngliche Schwimmlage nicht mehr, das haben wir jetzt wieder korrigiert“, ergänzte Michael Panse.

Nun kann der Verein wieder bedenkenlos seinem Sportbetrieb auf dem Main nachgehen, immerhin verfügt der RRK über alle olympischen Bootsklassen und habe auch für Breitensport Boote für drei und fünf Personen im Einsatz. „Ohne den Bootssteg geht nichts bei uns, sonst könnten wir unseren Sportbetrieb nicht aufrechterhalten“, stellte ein weiteres an der Renovierung beteiligtes Mitglied noch einmal die Notwendigkeit der Arbeiten heraus. Auch für die Zuschüsse zeigten sich die Verantwortlichen dankbar: „Das ist eine tolle Sache“, stellte mit Michael Panse der Stellvertretende Leiter der Ruderabteilung abschließend fest.



Impression vom Mammutprojekt der Rüsselsheimer Ruderklubs mit der Renovierung des Bootssteigs im November und Dezember 2021.

Rund alle zehn Jahre müsse der Steg renoviert werden, dazu aus dem Wasser gehoben und nach den erforderlichen Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten wieder eingelassen werden. An zwei Sonntagen war zur Unterstützung des Mammutprojekts das Technische Hilfswerk (THW) Rüsselsheim im Einsatz, das diese Hilfe im Rahmen der Ausbildung der Fachgruppe Wassergefahren anbieten konnte. So waren in den Tagen zwischen dem 14. November und dem 12. Dezember mehrere Vereins-

dem RRK und dem THW aufgetreten ist. Dieses Projekt leiste aber auch einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit, so wird der Steg auch dank der guten Pflege bereits seit etwa 40 Jahren genutzt. Die Erneuerung des Steges würde die Vereinskasse mit rund 50.000 Euro belasten, machte Harald Czerwenski deutlich. Immens wichtig sei zudem der Sicherheitsaspekt aufgrund der Binnenschifffahrt in direkter Nachbarschaft. Darüber hinaus müsse der Bootssteg auch bei Hochwasser die erforderliche Sicher-

Der Rüsselsheimer Ruderklub ist einer von vier Vereinen, dessen Projekt im Bewilligungsbescheid Ende Januar durch den Landessportbund gefördert wurde. Weitere Bescheide gingen an die SV 07 Bischofsheim für eine neue Beregnungs- bzw. Bewässerungsanlage, an die TSG Worfelden zur Sanierung des Kunstrasenplatzes sowie an den BV Mörfelden-Walldorf zur Sanierung der Heizungsanlage.

## Vereinsförderung

### Fassadenrenovierung und Bau einer Umkleidekabine beim SV Alemannia Königstädten

Über einen Zuschuss für die erforderliche Fassadenrenovierung und den Bau neuer Umkleidekabinen durften sich beim SVA Königstädten der Vorsitzende Michael Masur und Geschäftsführer sowie Fußball-Spartenleiter Jochen Weller freuen, als der Sportkreisvorsitzende Dr. Eckardt Stein für die Übergabe des Bewilligungsbescheides am 2. Mai in die Geschäftsstelle des Zweispartenvereins gekommen war. Aktuell liege der Schwerpunkt der Vereinsarbeit in der Nachwuchsförderung innerhalb der Fußballabteilung. Hier sei der Verein eine Kooperation mit der Fußballschule Ned Kostro eingegangen, der seit fünf Jahren die Nachwuchsteams voranbringt und seit dieser Saison auch das Aktiventeam in der A-Liga betreut. Dieses rekrutiere sich mittlerweile komplett aus dem eigenen Nachwuchs, so die Erläuterungen von Masur und Weller. Seit fünf Jahren laufe die Kooperation mit der Fußball-Akademie Ned Kostro. Die Erfolge belegen die zahlreichen Urkunden und Pokale in den neugestalteten Räumen des Vereinsheims eindrucksvoll.

Als zweite Sparte der Alemannen sind auch die Tischtennispieler des



Zur Übergabe der Fördermittel hatte der Sportkreisvorsitzende Dr. Eckardt Stein dem Vorsitzenden des SV Alemannia Königstädten Michael Masur sowie dem Fußball-Spartenleiter Jochen Weller (von links) einen Besuch auf dessen Sportanlage abgestattet.

Vereins überaus erfolgreich. Nicht nur durch die sieben Aktivenmannschaften sind die Königstädter eine der Topadressen im Kreis. Mit der ersten Mannschaft in der Verbandsliga und einer Vielzahl weiterer Mannschaften auf Bezirksebene führen sie den Kreis auch sportlich an.

Die Alemannia verfügt über einen Kunstrasenplatz, einen Rasenplatz sowie ein Vereinsheim mit Behandlungsraum und Kraftbereich. Aktuelles Projekt ist der komplette Umbau der vereinseigenen Kegelbahn zu Sozialräumen und einem Versamm-

lungsraum. Zudem ist die Erweiterung der Geschäftsstelle in Planung, wofür nun auch die Fördermittel erteilt wurden. Der Umbau ist so gut wie fertig, so dass sich Dr. Stein bei der Übergabe von den neuen hellen, freundlichen und vielseitig nutzbaren Räumlichkeiten überzeugen konnte.

Zwei weitere Fördermittelbescheide wurden per Post an den Kanu-Verein Ginsheim-Gustavsburg für Boote und den Poolbillardclub (PBC) Phoenix Büttelborn für einen neuen Billardtisch gesandt.

## Jubiläen und Termine 2023

### Sportkreis Groß-Gerau

Der Landessportbund Hessen e. V. informiert, dass im Jahr 2023 nebenstehende Vereine ein „klassisches“ Gründungsjubiläum feiern. Der Sportkreis Groß-Gerau möchte darauf hinweisen, dass besonders verdienstvolle Vorstandsmitglieder (unabhängig vom Gründungsjahr des Vereins) zur Ehrung vorgeschlagen werden können und im Rahmen von Jubiläumsveranstaltungen mit einer Auszeichnung des Landessportbundes Hessen oder des Sportkreises Groß-Gerau geehrt werden können. Darüber hinaus bestehen für Vereine folgende Ehrungsmöglichkeiten:

- **Silberne Ehrenplakette des Hess. Ministerpräsidenten (ab 100 Jahre)**
- **Sportplakette des Bundespräsidenten (ab 100 Jahre)**

Jeder Jubiläums-Verein erhält eine Jubiläumsurkunde vom Landessportbund Hessen (ab 50 Jahre).

**125  
JAHRE**

**Radsporgemeinschaft 1898 Ginsheim e.V.  
Turnverein Gustavsburg 1898 e.V.**

**75  
JAHRE**

**Sport Club 1948 Astheim e.V.  
Reit- und Fahrverein 1948 Biebesheim e.V.  
Tennis-Club Rot-Weiß Groß-Gerau e.V.  
Tisch-Tennis-Club 1948 Kelsterbach e.V.  
Reit- und Fahrverein Leeheim 1948 e.V.  
Reit- und Fahrverein 1948 Rü.-Bauschheim e.V.**

**50  
JAHRE**

**Reitergruppe Büttelborn e.V.**

Der Sportkreis Groß-Gerau bittet die Vereine, Festveranstaltungen wie Kommers, Akademische Feier o. ä. bis **31. Januar 2023** unter Angabe von Ort und Zeit an folgende Adresse mitzuteilen:

**Sportkreis Groß-Gerau - Service-Stelle Sport - Wilhelm-Seipp-Str. 4 - 64521 Groß-Gerau - Tel.: 06152 - 989-181 - E-Mail: info@sportkreis-gross-gerau.de**

## Service-Stelle Sport



Die Service-Stelle Sport des Sportkreises macht vom **19. Dezember 2022 bis einschließlich 8. Januar 2023 Winterpause**. Ab Montag, 9. Januar, ist wieder montags, dienstags und donnerstags von 10 bis 14 Uhr und mittwochs von 10 bis 18 Uhr im Landratsamt Groß-Gerau, Zimmer 539, geöffnet. Um vorherige Terminabsprache per Telefon oder E-Mail wird gebeten.

Der Sportkreis wünscht eine geruhige Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr!

## Trink Dich fit – denn Durst macht schlapp

### Klasse 4b der Raunheimer Pestalozzischule sammelt die meisten Stempel

„Trink dich fit - denn Durst macht schlapp!“, unter diesem Motto hatten sich einige hiesige Grundschulklassen an einem Projekt des Sportkreises beteiligt. Als Sieger wurde jetzt die Klasse 4f der Raunheimer Pestalozzischule gekürt, die unter Anleitung ihrer Klassenlehrerin Frau Meurer-Schnee eine Erfolgsquote von 100 Prozent erreichte. Belohnt wurde die erfolgreiche Teilnahme durch eine Spardose mit 125 Euro für die Klassenkasse. Auf Rang zwei landete die Klasse 2a der Grundschule Wolfskehlen mit 94 Prozent. Den dritten Platz teilte sich die Klasse 4b der Nibelungenschule in Biebesheim mit einer Erfolgsquote von 89,9 Prozent mit der Klasse 1a der Grundschule Wolfskehlen mit 89,2 %. Rang zwei und drei waren zudem mit einem Preisgeld in Höhe von 100 und 75 Euro dotiert. Das Projekt geht auf eine Initiative des Sportkreises Frankfurt zurück, der in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Sporternährung e.V. (DiSE) im Jahr 2020 die Premiere startete. Ein Jahr später wurde die Initiative auch vom Sportkreis Groß-Gerau mit Erfolg übernommen. Die Aktion wurde zwischen den Herbst- und den Weihnachtsferien umgesetzt. Jede Klasse sei als Team gestartet und habe versucht, möglichst viele Stempel zu sammeln. Einen Stempel gab es für jede ausgetrunkene Flasche mit einem Volumen von einem halben Liter, allerdings unter der Voraussetzung, dass ausschließlich Wasser oder stark verdünnte Säfte oder Tees getrunken werden. Bei dem Projekt gehe es darum, die Kinder spielerisch für ausreichendes Trinken zu sensibilisieren. Der Sport-

kreisvorsitzende Dr. Eckardt Stein wertete die Aktion als vollen Erfolg, denn alle teilnehmenden Klassen hätten aktiv und mit Freude mitgemacht. Bei der Preisverleihung in Raunheim überreichte Stein der Klassenlehrerin den Preis, im Gegenzug erhielt er von der Klassenlehrerin ein Dankeschön-Plakat ihrer Klasse, das künftig in der Geschäftsstelle des Sportkreises einen Platz finden soll.

Bei dem anschließenden Gespräch mit der Klasse stellte sich heraus, dass das Geld bis zu den Sommerferien für einen Ausflug verwendet werden solle, da die Klasse danach in dieser Konstellation nicht mehr bestehe.

Weiterhin wurden an alle Kinder Anerkennungspreise in Form eines bedruckten Trinkbeutels mit einem Karabinerhaken zum Befestigen am Schulranzen verteilt. In einem dazugehörigen Aktionsflyer finden Kinder, Eltern und Lehrkräfte zudem wichtige Informationen rund um das Thema Trinken sowie eine Übersicht geeigneter Getränke, Angaben zur optimalen Menge sowie zu den positiven Effekten, die sich einstellen, wenn der Körper jeden Tag optimal versorgt werde. Am Ende waren sich alle Beteiligten einig, dass diese Aktion nach dem großen Erfolg im kommenden Schuljahr unbedingt wiederholt werden müsse.



Eine Aktion von „Schulkids in Bewegung“  
in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Sporternährung e.V.



Der Sportkreisvorsitzende Dr. Eckardt Stein bei der Preisverleihung an der Raunheimer Pestalozzischule. Im Gegenzug erhält er ein Dankeschön-Plakat der Klasse 4b von Frau Bock und Frau Breul.



Der Sportkreisvorsitzende Dr. Eckardt Stein bei der Preisverleihung an der Grundschule Wolfskehlen.



Verteilen von Trinkflaschen auf dem Schulhof in Wolfskehlen.



Die Kinder der Nibelungenschule in Biebesheim zeigen stolz die Anerkennungspreise in Form eines Trinkbeutels.

## Kostenfreie Fortbildungen für ehrenamtlich Engagierte

### Kreis Groß-Gerau macht Interessierte „fit für's Ehrenamt“

Oft klagen Vereine über Probleme bei der Gewinnung von neuen Mitgliedern oder bei der Besetzung von Vorstandsposten. Auch bei der Umsetzung der neuen Datenschutzgrundverordnung bestehen noch viele Unsicherheiten. Hier möchte der Kreis Groß-Gerau Hilfestellungen geben. Daher haben auch 2023 ehrenamtlich Aktive wieder die Möglichkeit, unterschiedliche Fortbildungsprogramme kostenlos zu besuchen und sich in den verschiedensten Bereichen der ehrenamtlichen Arbeit zu qualifizieren.

Der Fachdienst Kultur, Sport und Ehrenamt des Kreises und die Kreisvolkshochschule Groß-Gerau haben wieder ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt, das die unterschiedlichen Aspekte der Ehrenamtsarbeit anspricht. Dabei geht es um Recht, Finanzen und Steuern genauso wie um Vereinsmanagement, Führung und soziale Kompetenzen.

Darunter sind zum Beispiel Kurse zu Versicherungsschutz, Mitglieder werben und Nachfolge regeln. Auch Kurse zu Nachhaltig und fair einkau-

fen, Rhetoriktraining und Öffentlichkeitsarbeit im Verein sind dabei. Die Broschüre „Fit fürs Ehrenamt“ kann abgerufen werden unter: [www.kreisgg.de/fit-fuers-ehrenamt](http://www.kreisgg.de/fit-fuers-ehrenamt)

Außerdem liegt sie im Landratsamt, in den Rathäusern und in der Kreisvolkshochschule aus. Gerne sendet Ihnen der Fachdienst Kultur, Sport und Ehrenamt auch Exemplare zu.

**Kontakt Daten:**  
06152 989-858 oder -794  
[ehrenamt@kreisgg.de](mailto:ehrenamt@kreisgg.de)

## Tägliche Spiel- und Bewegungszeit

### Sportkreis Groß-Gerau ist Partner bei der Ausgestaltung

Die tägliche Spiel- und Bewegungszeit (TSBZ) ist im Hessischen Bildungsplan eine Forderung, die es im Alltagsbetrieb der Grundschulen umzusetzen gilt. Im Hessischen Bildungsplan heißt es hierzu: „Weder der Sportunterricht noch die offiziellen Pausenzeiten allein können den vitalen Bedürfnissen der Grundschul Kinder gerecht werden. Es kann daher nicht Aufgabe eines einzelnen Faches sein, den Kindern Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten anzubieten. Vielmehr gehört es in den Verantwortungsbereich aller Lehrkräfte, entsprechende Phasen in den Unterrichtsvormittag einzubauen.“

Das ist eine herausfordernde Aufgabe für die unterrichtenden Lehrkräfte, zu deren Erfüllung ein gut gefüllter „Handlungskoffer“ gehört, um den vitalen Bedürfnissen der Grundschul Kinder gerecht werden zu können. Hier sieht der Sportkreis Groß-Gerau einen Anknüpfungspunkt für Unterstützungsleistungen als Partner der Schulen im Kreis Groß-Gerau. Aus der Überzeugung heraus, dass der organisierte Sport auch Anwalt für Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche ist, und in der Kenntnis der Bedeutung von Spiel und Bewegung für eine gesunde Entwicklung des Kindes, hat der Sportkreis Groß-Gerau in Zusammenarbeit mit der Wilhelm-Arnoul-Schule in Mörfelden-Walldorf ein Pilotprojekt durchgeführt, das die Thematik tägliche Spiel- und Bewegungszeit zum Inhalt hatte.

Ziel des Projekts war es, vor Ort in der Schule mit möglichst allen Lehrkräften der Schule potentielle

Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für die TSBZ aufzuzeigen. Dazu wurden vier 2-stündige Fortbildungen angeboten, die Teilnehmer der Hessischen Sportjugend leiteten: Zwei Einheiten mit dem Schwerpunkt Bewegungsspiele in der Sporthalle und im Freien, und zwei Online-Einheiten zu den Themen Entspannung, Konzentration und Körperwahrnehmung.

Projektbestandteil waren auch zwei an die Lehrkräfte der Wilhelm-Arnoul-Schule gerichtete Fragebögen zur Ausgangslage im Hinblick auf die Situation der TSBZ an der Schule und zur Evaluation des Projekts. Bereits zu Beginn hat das Kollegium die Umsetzung der TSBZ mehrheitlich als „machbar“ eingeschätzt, nur wenige Personen haben die TSBZ als „nicht leistbar“ angesehen.

In den Klassen, in denen die TSBZ durchgeführt wird, erfolgt dies täglich oder fast täglich durch die Klassenleitung oder auch durch Fachlehrkräfte. Die bewegte Pause ist bei vielen Bestandteil der TSBZ. Bei Fragen der Häufigkeit von Konflikten zwischen den Schülern und Schülerinnen werden etwa zu je einem Drittel der Nennungen „häufig“, „weniger häufig“ oder „selten“



Die Teilnehmerinnen bei der Übung „Evolution“ im Modul Bewegungsspiele.

angegeben. Die Konzentrationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler wird etwa hälftig als gut oder weniger gut bis schwach benannt. Interessant waren die Antworten zur Frage, ob man im Grundschulstudium oder bei sonstigen qualifizierenden Ausbildungsgängen, Fortbildungen oder Themenkonferenzen mit dem Thema TSBZ konfrontiert wurde. Nur etwa 1/3 der Lehrkräfte hat die Frage mit ja beantwortet. Die Beantwortung des Evaluationsbogens durch die teilnehmenden Lehrkräfte zeigt es auf: Die Schule konnte von der Fortbildung profitieren. Die TSBZ wird im Schulalltag mehrheitlich stärker berücksichtigt, die Lehrkräfte greifen zur inhaltlichen Ausgestaltung der TSBZ auf die Anregungen der Fortbildung zurück. Das Verhalten der Schülerinnen und Schüler hat sich verbessert – sie sind konzentrierter und weniger aggressiv. Und – die Fortbildungsmaßnahme zur TSBZ auch an anderen Grundschulen durchzuführen, hält eine große Mehrheit für angebracht. Als Partner im Projekt war die Zentralstelle für Schulsport und Bewegungsförderung (ZFS) an der Hessischen Lehrkräfteakademie einbezogen. In einem Abschlussgespräch mit allen Beteiligten wurde das Pilotprojekt als erfolgreich beurteilt. Es ist beabsichtigt, das Projekt TSBZ an drei weiteren Schulen im Kreis Groß-Gerau durchzuführen.



Hessisches Kultusministerium



## Sport als Mittel der Integration

### Aus "Sport und Flüchtlinge" wird "Sport integriert Hessen"

Im Landkreis Groß-Gerau sorgen 19 Sport Coaches für Bewegung und Begegnung. Regionale Unterstützung bietet die Integrationskoordination des Sportkreises Groß-Gerau.

Sport bringt Menschen zusammen und ist zugleich ein wichtiger Zugang zum sozialen und gesellschaftlichen Leben. Das hessische Integrationsprogramm "Sport und Flüchtlinge" fußte auf diesem Gedanken – und das mit Erfolg: In den letzten sechs Jahren konnten viele integrative Sportangebote durch die knapp 300 Sport Coaches in Hessen geschaffen werden, darunter bringen über 62 Sport-Coach-Tandems ihre persönlichen Erfahrungen ein. Geflüchtete wurden über den Sport Teil der Gemeinschaft vor Ort und sind selbst zu Übungsleiter\*innen und Vorbildern in Sportvereinen geworden.

2022 wurde das Förderprogramm „Sport und Flüchtlinge“ zum Sozial-

raumorientierten Programm „Sport integriert Hessen“ weiterentwickelt. Kernelement der Erweiterung ist die Förderung für Menschen mit Migrationshintergrund und sozial benachteiligter Personen sowie die Änderung der Bemessungsgrundlage. Die Förderhöhe wird nun über die Anzahl der bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Regelleistungsberechtigten bemessen. Vorher war es die aufwendige Bemessung der Anzahl der Geflüchteten. An dem von der Sportjugend Hessen initiierten Integrationsprojekt nehmen 11 der 14 Kommunen im Landkreis Groß-Gerau teil.

Für die Sport Coaches selbst war es schon immer das Ziel, Städte und Gemeinden beim Aufbau und der Förderung von Sportangeboten für benachteiligte Bevölkerungsgruppen zu unterstützen und soziale Projekte zu initiieren. „Sport integriert Hessen“ ebnet den Ehrenamtlichen in den Sportkreisen nun den Weg, noch mehr

Menschen in Bewegung zu bringen. Somit können Städte und Gemeinden ab sofort Förderungen von bis zu 40.000 Euro beantragen. Insgesamt stehen 2,4 Millionen Euro für das Integrationsprogramm zur Verfügung. Zentrales Element bleiben weiterhin die Ausbildung der rund 300 Sport Coaches, um gezielte Angebote zu schaffen und als unterstützende Bindeglieder zwischen den Zielgruppen und den Sportvereinen zu wirken. Davon profitieren die Menschen, vor allem Kinder und Jugendliche, bei denen der Zugang zum Sport oft am Geld scheitert. Damit kann die integrative Kraft des Sports zukünftig noch breiter und damit besser genutzt werden.



Die Sport Coaches Esmir Velic und Thomas Baier (von rechts) mit den Fußballern der Gemeinde Büttelborn, der Ahmadiyya Muslim Jamaat Groß-Gerau, der Sportcoach Kickers Groß-Zimmern, den Nauheim Kickers und den Sport Coaches Michael Medoch (Wiesbaden) und Andreas Eibisch (Groß-Zimmern) beim Integrativen Familienfest im Sportpark Groß-Gerau.

## Sportabzeichen-Jahrestagung wieder in Präsenz

### Anforderungen bleiben 2022 unverändert

Ende April konnte nach zweijähriger Pause die Sportabzeichen-Jahrestagung wieder wie gewohnt im Georg-Büchner-Saal des Landratsamts Groß-Gerau stattfinden. Christine Gnida, Sportabzeichenbeauftragte des Sportkreises Groß-Gerau, freute sich zusammen mit Dr. Eckardt Stein, Vorsitzender des Sportkreises Groß-Gerau, den Stützpunktleitern und Ehrengästen einen Rückblick zu geben und über Neuigkeiten für die Saison 2022 zu informieren. Das Sportabzeichen sei in den letzten zwei Jahren trotz Pandemie weiterhin durchgeführt worden.

Allerdings seien es rund 1.000 Abzeichen weniger als im Vorjahr gewesen. Der geringere Wert, so Christine Gnida, geht auf die Schulen zurück, da diese keinen Sportunterricht anbieten konnten. Allerdings liege der Sportkreis in der Gesamtzahl im Vergleich zu den anderen 22 Sportkreisen im Bereich abgelegte Abzeichen bei Schulen und Vereinen im Mittelfeld. Auffallend sei die sehr geringe Zahl von neun Abzeichen bei Menschen mit Behinderung. In den Vereinen wurden 782 Sportabzeichen abgelegt, bei den Schulen nur 294, was eine Gesamtzahl von 1.076 im Kreis ergibt. Dies ist ein kleiner Aufwärtstrend zu den in 2020 insgesamt 985 abgelegten Abzeichen. Die Disziplinen und Prüfungsanforderungen blieben laut Deutschem Olympischen Sportbund (DOSB) auch 2022 gleich. Hinsichtlich Aktionen und Wettbewerben habe der DOSB Neues angekündigt, um „Jungen Erwachsenen“ das Sportabzeichen zugänglicher zu machen. Es ist geplant, neue Übungen wie z. B. Liegestütze, Crun-

ches, Triceps Dips oder Klimmzüge als Erweiterung in den Leistungskatalog Kraft aufzunehmen. Bei den Leistungsanforderungen der Koordination liegen Vorschläge vor wie Slackline, Balance-Board-Übungen oder

eine Erweiterung mit Übungen mit der Koordinationsleiter. Hierbei wird auf die Zielgruppe 19 - 29 Jahre abgezielt. Die Durchführung ist in Kooperation mit Sportvereinen für Vereinsmitglieder, aber auch Nicht-Vereinsmitglieder, gedacht. Frei nach dem Motto „Es ist nie zu spät, Held\*in zu sein!“ wirbt der DOSB mit dem Slogan, um Teil eines unschlagbaren Teams zu werden und sich einem Sportabzeichen-Treff anzuschließen.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden Mehrfacherwerber für die Saison 2021 ausgezeichnet. Es wurden für das 25. Abzeichen Andreas Gebert, Dagmar Schaffner, Ellen und Jochim Stieb, Karl Auerhammer, Dieter Echnner und Gerhard Ewald ausgezeichnet. Für das 30. Abzeichen wurden Markus Eckert, Karlheinz Domes, Angelika Fritsche, Uwe Gummelt, Andrea Schildge und Annemarie Flaschenträger geehrt. Für das 35. Abzeichen Konrad Schwarz, Christine Gnida, Bernd Burow, Thomas Dörr, Helmut Peter Manz und Horst Georg Senft. Für das 40. Abzeichen Dorothea Paulus, Ursula Klaus und Reinhard Wuntke. Und das 45. Abzeichen wurde Rainer Kluge



Die im Rahmen der Sportabzeichen-Jahrestagung geehrten Mehrfacherwerber zusammen mit der Sportabzeichenbeauftragten Christine Gnida und dem Vorsitzenden des Sportkreises Dr. Eckardt Stein.

und Friedel Sparkuhl überreicht. Das ist eine bemerkenswerte Leistung, so Gnida. Nicht alle Geehrten konnten anwesend sein. Für ihre 30-jährige Prüfertätigkeit wurde Anneliese Scheinhütte vom Stützpunkt Gustavsburg, für die 40-jährige Prüfertätigkeit Robert Simon und für seine 45-jährige Prüfertätigkeit Friedel Sparkuhl geehrt.

Dr. Eckardt Stein überbrachte die Grüße vom Sportkreisvorstand und berichtete der Versammlung über Neuerungen im Sportkreisvorstand seit dem Sportkreistag im Oktober 2021. Er dankte den Stützpunktleitern, Prüfern und Helfern für ihr Engagement und wünschte für die kommende Saison viel Kraft, Ausdauer, Koordination und Schnelligkeit sowie einen guten Trainingsverlauf für erfolgreiche Prüfungen.

Auch erfüllt ihn mit großer Freude, wenn er sehe, wie ehrgeizig und erfolgreich die Sportler\*innen im Sportkreis Groß-Gerau Jahr für Jahr das Training für das Deutsche Sportabzeichen absolvieren, auch während der letzten Jahre unter erschwerten Corona-Bedingungen, so Stein.

## „Wohlfühltag“ – Faszien, KAHA, Yoga

### Seminar mit Alexandra Lauter

Ein Seminar mit dem Titel „Wohlfühltag“, das klingt doch klasse! Vor allem, wenn es draußen nass, kalt und regnerisch ist. Aber was hat ein Wohlfühltag mit Faszien, KAHA und Yoga zu tun? Eine ganze Menge!

Als erstes machte Referentin Alexandra Lauter bei der Sportkreis-Veranstaltung am 13. November in den Räumlichkeiten der TGS Walldorf den Teilnehmern wieder bewusst, dass Faszien alle Muskelfasern, Muskelstränge, Muskelgruppen, Knorpel, Sehnen und Organe in unserem Körper umspannen. Dieses netzartige Bindegewebe ist sehr reißfest und dennoch äußerst elastisch. Jedoch bei Stress und Bewegungsmangel verhärteten die Faszien und führen zu Bewegungsschmerzen und verspannten Muskeln. Mit dem Wissen, woher unsere verspannten Muskeln und Sehnen- oder Gelenkschmerzen kommen, wurde der praktische Teil gestartet.

Zu Beginn wurde KAHA, eine besondere Form des Taiji, Qi Gong, Yoga, dem neuseeländischen Haka und AROHA ausprobiert. Dabei zeigte Alexandra Lauter vier Übungskombinationen mit langsam fließenden Bewegungen in stehender Position, die die entscheidenden Muskelgruppen kräftigen, entspannen und am Ende dehnen. Durch die vielen Beugungen und Streckungen im Hüft- und Kniegelenk führt man ein effektives und kräftigendes Rückentraining der gesamten dorsalen Streckerkette sowie die Mobilisierung der Schulter- und Nackenmuskulatur durch. Das Beson-



Referentin Alexandra Lauter mit den Teilnehmer\*innen

dere an KAHA ist, dass die Übungen hinsichtlich der Koordination, Konzentration und muskulären Voraussetzungen in jedem Alter durchgeführt werden können. Die Musik aus Neuseeland und Hawaii unterstützt dabei die Motivation und führt zu innerer Ruhe und Gelassenheit.

Die Fußfaszienrollmassage mit dem Tennisball macht deutlich, wie mit wenig Aufwand eine große Reaktion und nachfolgende Entspannung im Fuß mit seinen vielen Muskeln und Sehnen erreicht werden kann.

Auf Basis von Yoga wurden noch einmal Übungen zur Aktivierung von Muskeln, Sehnen und Bändern, die auch zur Verbesserung der Blut- und Lymphgefäße führen, geübt. Beendet wurde dieser Teil mit einer sehr schönen Entspannungsgeschichte.

## Terminvorschau Sportkreis Groß-Gerau

**Samstag, 21. Januar**  
Erste-Hilfe-Auffrischung für Übungsleiter\*innen (Fortbildung)

**Sonntag, 28. Januar**  
Natural Movement – Natürlich stark werden (Fortbildung)

**Sonntag, 18. Februar**  
Hit, HIIT, HILIT & Co (Fortbildung)

**Freitag, 3. März**  
Sportgala des Kreises Groß-Gerau

**Samstag, 18. März**  
Fit Clixx powered by Drums Alive (Fortbildung)

**Mittwoch, 29. März**  
Schülersportler\*innenehrung des Kreises Groß-Gerau

**Samstag, 22. April**  
Outdoortraining – fundamental funktionell (Fortbildung)

**Donnerstag, 27. April**  
Sportabzeichen-Jahrestagung (Ehrungsveranstaltung)

**Samstag, 29. April**  
Bewegtes Sitzen – Ideen rund um Stuhl und Hocker (Fortbildung)

**Samstag, 6. Mai**  
Core – Gleichgewicht und Beckenboden (Fortbildung)

[www.sportkreis-gross-gerau.de](http://www.sportkreis-gross-gerau.de)

# **GIB ALLES, ABER NIEMALS AUF!**

*Sport macht glücklich, fit und hält gesund. Wann startest du?*

